

BESCHLUSSANTRAG Nr. 74/2025

An die Präsidentin des Gemeinderates von Bozen

BETREFF: Eine endgültige und dauerhafte Lösung für mehr Sicherheit an der Kreuzung am Mazziniplatz in Bozen

Prämisse:

- Die Kreuzung am Mazziniplatz ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Bozen, mit einem hohen Verkehrsaufkommen an Fahrzeugen, Fahrrädern und Fußgängern.
- Die Verkehrsregelung im Kreuzungsbereich erfolgt seit einigen Jahren auch anhand von sogenannten New-Jersey-Elementen. Sie wurden als provisorische Maßnahme aufgestellt.
- Die New-Jersey-Elemente wurden aufgestellt, nachdem es an der Kreuzung einen schweren Verkehrsunfall gegeben hat, bei dem eine Radfahlerin tödlich verletzt worden ist.

Es wird weiters festgestellt, dass

- die New-Jersey-Elemente als provisorische Sicherheitsmaßnahme gedacht waren. Sie stehen nun aber seit einigen Jahren dort. Bis heute wurde keine endgültige Lösung für mehr Sicherheit an dieser Kreuzung gefunden.
- Eine provisorische Maßnahme, die über einen längeren Zeitraum besteht, ist keine angemessene Maßnahme, weder in Bezug auf die Sicherheit noch als klare und leicht verständliche Verkehrsregelung.
- Aufgrund der Position der New-Jersey-Elemente haben die Fahrzeuge oft Schwierigkeiten beim Abbiegen, was Gefahren mit sich bringen kann. Auch für die Fußgänger und Fahrradfahrer kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Dies vorausgeschickt

verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

1. zu prüfen, ob die Kreuzung am Mazziniplatz in den vergangenen Jahren in technischer Hinsicht überprüft worden ist und welche kritischen Aspekte dabei festgestellt worden sind.
2. Der Gemeinderat soll darüber informiert werden, ob es Studien, Planungen oder Maßnahmen gibt, die bereits in der Umsetzungs- oder erst in der Planungsphase sind und die endgültige Lösungen für die Sicherheit an der Kreuzung am Mazziniplatz vorsehen.
3. Es sollen strukturelle Lösungen überprüft werden, wie die Neuorganisation der Fahrbahnen, Verschiebung der Zebrastreifen, Einführung von physischen Schutzvorrichtungen, Neugestaltung der Fußgänger- und Fahrradwege oder andere geeignete technische Lösungen.
4. Es soll gewährleistet werden, dass die Lösungsvorschläge vor allem dem Schutz der schwachen Verkehrsteilnehmenden dienen, um zu vermeiden, dass in Zukunft schwere Verkehrsunfälle passieren.
5. Der Gemeinderat soll in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung und die Umsetzung eventueller Pläne und Maßnahmen informiert werden.

Bozen, 15.12.2025
gez. Diego Laratta
Gemeinderat
Partito Democratico